

Sonntag, 09.05.2010

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Kloster Steinfeld  
Tagesthema: Beten zu Gott- Bitten an Gott

---

## Hotel Mariaweiler Hof

### Tischgebet vor dem Frühstück:

Im Namen des Vaters...

Aller Augen warten auf dich, Herr,  
du gibst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit,  
du tust deine milde Hand auf,  
und sättigst alles, was da lebt, mit Wohlgefallen  
Amen

Im Namen des Vaters...

### Tischgebet nach dem Frühstück:

Im Namen des Vaters...

Wir danken für die Gaben,  
die wir empfangen haben.  
Lob sei, Herr, Deinem Namen  
zu allen Zeiten.  
Amen.

Im Namen des Vaters...

Sonntag, 09.05.2010

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Kloster Steinfeld  
Tagesthema: Beten zu Gott- Bitten an Gott

---

## Marienbildstock in Mariaweiler

### Morgengebet:

Im Namen des Vaters...

Begleite mich, Herr, an diesem neuen Tag.  
Sei mir nahe auf meinen Wegen,  
bei meinem Tun, in meinen Gedanken.  
Mach mich bereit zum Helfen,  
zum Ermutigen und Trösten.  
Gib mir Mut zum Widerstehen,  
zum Einlenken und Vergeben.  
Lass mich froh werden  
durch ehrliche Worte  
und durch freundliche Gesichter.  
Begleite mich Herr,  
an diesem neuen Tag.  
Amen.

Im Namen des Vaters...

## Am Rurufer in Mariaweiler

### **Rolf: Zum Muttertag**

**Es war einmal ein Kind**, das bereit war geboren zu werden.

Das Kind fragte Gott:

„Wie soll ich auf der Erde leben, wo ich doch so klein und hilflos bin?

Wie werde ich singen und lachen können, um fröhlich zu sein?

Wie soll ich die Menschen verstehen, wenn ich die Sprache nicht kenne?

Was soll ich tun, wenn ich zu dir sprechen will, Gott?  
Und wer wird mich beschützen?“

Und Gott antwortete dem Baby:

„Ich habe für dich einen Engel ausgewählt, der über dich wachen wird, bis du erwachsen bist.

Dein Engel wird für dich singen und auch für dich lachen. Und du wirst die Liebe deines Engels fühlen und sehr glücklich sein.

Dein Engel wird dir die schönsten und süßesten Worte sagen, die du jemals hören wirst, mit viel Ruhe und Geduld wird dein Engel dich lehren zu sprechen.

Dein Engel wird deine Hände aneinander legen und dich lehren zu beten.

Dein Engel wird dich verteidigen, auch wenn er dabei sein Leben riskiert.“

In diesem Moment riefen Stimmen der Erde den Namen des Babys und es sprach:

„Oh Gott, ich muss jetzt von dir gehen.

Bevor ich dich jetzt verlasse, sage mir bitte den Namen meines Engels.“

Und Gott sprach: „Der Name ist nicht wichtig.  
Nenne ihn einfach `Mama` .

*Wir gehen bitte schweigend weiter.*

## An der Rur

### **Das Tagesthema heute lautet: Beten zu Gott – Bitten an Gott**

#### **Der Rosenkranz**

Gebete, Bilder, Betrachtungen, meditativ aneinander gereiht, einem Kranz von Blüten gleich.

Für die einen: langweilig, eintönig.

Für die anderen: Quelle der Kraft.

Für uns alle: Gebets und Glaubensschule,  
Hilfe und Heilmittel für Kirche und Welt.

Man „lernt“ ihn nur, indem man ihn betet,  
indem man mit ihm den Weg geht, zu den  
Geheimnissen unseres Glaubens.

In der Gleichförmigkeit des Gebetes,  
in steter Wiederholung,

dem Einatmen und Ausatmen gleich,

finden wir an der Hand Marias und des Apostel  
Matthias

zu innerer Ruhe, zu uns selbst, zu Gott.

Wir beten nun unseren

*1. Rosenkranz: **Jesus, der unsere Gebete hört.***

## Grillhütte des Eifelvereins in Kreuzau

Der Teufel berief eine weltweite Konferenz. In seiner Eröffnungsrede, sprach er zu seinen dunklen Engeln: „Wir können die Christen nicht davon abhalten in die Kirche zu gehen. Wir können sie auch nicht davon abhalten in der Bibel zu lesen und die Wahrheit zu erfahren. Wir können sie nicht einmal davon abhalten eine tiefe, geborgene Beziehung zu Gott zu erfahren. Wenn sie die Verbindung zu Jesus bekommen, verlieren wir jegliche Gewalt über sie. So laßt sie in die Kirchen gehen, lasst sie ihren Lebensstil beibehalten, aber klaut ihre Zeit, damit sie diese Beziehung zu Gott nicht pflegen können.

Das ist es, was ich von euch will- ihr Engel. Lenkt sie ab von dem sicheren Halt ihres Erlösers und der Erhaltung dieses täglich belebenden Kontaktes“

„Wie sollen wir das tun?“ riefen die Engel.

„Haltet sie mit den unwichtigen Dingen des Lebens beschäftigt und erfindet unzählige Möglichkeiten, um ihre Gedanken damit voll auszufüllen.“ antwortete er.

„Lenkt ihre Gedanken aufs `Haben- Wollen` kaufen, kaufen, kaufen und Schulden machen! Redet den Ehefrauen ein, für viele Stunden berufstätig zu sein. Die Ehemänner sollen sechs bis sieben Tage in der Woche arbeiten, am besten zehn bis zwölf Stunden pro

Sonntag, 09.05.2010

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Kloster Steinfeld  
Tagesthema: Beten zu Gott- Bitten an Gott

---

Tag, so dass sie sich ihren luxuriösen aber leeren Lebensstil leisten können! Haltet sie davon ab, Zeit mit ihren Kindern zu verbringen. Sobald ihre Familien zerbrochen sind, wird auch ihr Heim keine Zuflucht mehr bieten, vom Stress der Arbeit auszuruhen. Übersättigt ihre Gedanken, so dass sie die Stimme des Hirten nicht hören können. Bringt sie dazu, während des Autofahrens ständig Musik spielen zu lassen. Lasst kontinuierlich den Fernseher, Videorecorder, CD-Player und den Computer in ihren Wohnungen laufen. Sorgt dafür, dass ständig Musik spielt, die unsere Ziele verfolgt...in jedem Laden und Restaurant der Welt. Das wird ihre Gedanken und ihren Geist blockieren und die Gemeinschaft mit Jesus brechen. Deckt den Frühstückstisch mit Magazinen und die Gedanken 24 Stunden am Tag mit Nachrichten. Überschwemmt die Momente, in denen sie unterwegs sind mit Reklametafeln. Überflutet ihre Briefkästen mit fetten Katalogen, Lottowerbung, jede Art von Wurfsendungen und Werbebroschüren, die kostenlose Produkte anbieten mit Service und falschen Hoffnungen. Bringt schlanke, schöne Models auf den Titelseiten, so dass die Ehemänner glauben werden, dass äußere Schönheit das wichtigste ist. Und sie werden unzufrieden sein mit ihren Frauen. Ha! Das wird die Familie schnell zerstören!

Sonntag, 09.05.2010

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Kloster Steinfeld  
Tagesthema: Beten zu Gott- Bitten an Gott

---

Besonders füllt ihre Freizeit: lasst es sie übertreiben! Lasst sie vom Wochenende erschöpft, unruhig und unvorbereitet in die kommende Woche gehen. Sie sollen nicht in die Natur gehen. Sie könnten über Gottes Wunder nachdenken... Schickt sie stattdessen in Vergnügungsparks, Sportveranstaltungen, Konzerte und Kinos. Haltet sie ständig beschäftigt, beschäftigt, beschäftigt. Und wenn sie sich zum geistlichen Austausch treffen, verwickelt sie in Klatsch und Tratsch, so dass sie mit schlechten Gewissen und unguuten Gefühlen wieder nach Hause gehen. Los geht's! Lasst sie doch missionarisch tätig sein, beschäftigt sie jedoch mit ihren guten Anliegen, dass sie nicht dazu kommen, die Kraft bei Jesus zu suchen. Und schon werden sie aus eigener Kraft arbeiten, ihre Gesundheit und Familie opfern für die wichtige Sache. Es wird funktionieren! Es war eine gelungene Konferenz. Die dunklen Engel gingen brennend an ihre Aufgabe, den Christen überall die Normalität der geschäftigen Eile und des vollen Terminkalenders in ihr Herz zu pflanzen.

## Bürgerhaus in Thum

### **Rolf: Der Herr ist mein Hirte**

Ein Schauspieler, der in einer Familie eingeladen war,  
wurde gebeten, etwas vorzutragen.

Ein älterer Herr bat um den 23. Psalm.

Der Schauspieler willigte ein unter der Bedingung, dass  
der alte Herr nach ihm den Psalm wiederhole.

Dann sprach er den Hirtenpsalm mit wundervoller  
Stimme und klarster Betonung. Er erntete reichen  
Beifall.

Darauf wiederholte der Alte den Psalm.

Niemand spendete am Schluss Beifall, aber mancher  
der Anwesenden war im Innersten bewegt.

Da sagte der Schauspieler ernst: „Ich muss sagen,  
ich kenne den Psalm, - Sie aber kennen den Hirten.“

Ich möchte gemeinsam mit euch hier den Psalm 23  
beten, der auf unserem Begleitblatt steht.

Im Namen des Vaters...

Der Herr ist mein Hirte,  
mir wird nichts mangeln

Er weidet mich auf einer grünen Aue  
und führt mich zum frischen Wasser.

Er erquickt meine Seele.  
Er führt mich auf rechter Straße  
um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,  
fürchte ich kein Unglück;  
denn **du bist bei mir**,  
dein Stecken und Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner  
Feinde.

Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkst mir voll  
ein.

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein  
Leben lang,  
und ich werde bleiben im Haus des HERRN immerdar.

Sonntag, 09.05.2010

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Kloster Steinfeld  
Tagesthema: Beten zu Gott- Bitten an Gott

## Auf der Höhe hinter Thum

### **Empfänger unbekannt**

Vielen Dank für die Wolken.

Vielen Dank für das wohltemperierte Klavier  
und, warum nicht, für die guten Wanderschuhe.

Vielen Dank für mein sonderbares Gehirn  
und allerhand andere verborgene Organe,  
für die Luft, und natürlich für das Bitburger Pils.

Herzlichen Dank dafür,  
das mir das Feuerzeug nicht ausgeht,  
und die Begierde, und das Bedauern,  
das inständige Bedauern.

Vielen Dank für die vier Jahreszeiten,  
für die Zahl E und das Koffein,  
und natürlich für die Erdbeeren auf dem Teller,  
gemalt von Cardin, sowie für den Schlaf,  
für den Schlaf ganz besonders.

Und, damit ich es nicht vergesse,  
für den Anfang und das Ende  
und die paar Minuten dazwischen  
inständigen Dank,  
meinetwegen für die Wühlmäuse  
draußen im Garten auch.

2, Rosenkranz: **Jesus, dem ich Danke.**

Sonntag, 09.05.2010

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Kloster Steinfeld  
Tagesthema: Beten zu Gott- Bitten an Gott

## Kreuzanlage an der K 48

### **Nachdenkliches zum Vater unser**

Sag nicht VATER, wenn du dich nicht jeden Tag wie ein  
Sohn benimmst.

Sag nicht UNSER, wenn du nur an dich denkst.

Sag nicht IM HIMMEL, wenn du an Erdendinge denkst.

Sag nicht GEHEILIGT WERDE DEIN NAME, wenn du ihn  
nicht lobpreist.

Sag nicht DEIN REICH KOMME, wenn du es mit  
persönlichem Erfolg verwechselst.

Sag nicht DEIN WILLE GESCHEHE, wenn du nicht auch  
Leiden annimmst.

Sag nicht GIB UNS UNSER TÄGLICHES BROT, wenn du  
nicht mit anderen teilst.

Sag nicht VERGIB UNS UNSERE SCHULD, wenn du mit  
anderen streitest.

Sag nicht FÜHRE UNS NICHT IN VERSUCHUNG, wenn  
du deine guten Vorsätze nicht ausführst.

Sag nicht ERLÖSE MICH VON DEM BÖSEN, wenn du  
nicht für das Gute eintrittst.

Sag nicht AMEN, wenn du die Worte dieses Gebetes  
nicht ernst nimmst.

**Beten wir hier singend das Vater unser.**

Sonntag, 09.05.2010

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Kloster Steinfeld  
Tagesthema: Beten zu Gott- Bitten an Gott

---

## Restaurant Lavreysen in Hergarten

### Tischgebet vor dem Mittagessen:

Im Namen des Vaters...

Gott, wir haben uns zum festlichen Mahl versammelt.  
Lass uns deine Gaben in der Freude wahrer Brüderlichkeit und  
mit Dankbarkeit genießen. Amen.

Im Namen des Vaters...

### Tischgebet nach dem Mittagessen:

Im Namen des Vaters...

Herr, wir danken dir für dieses Mahl. Stärke uns an Leib und  
Seele und lass uns Frucht bringen, die für immer bleibt. Dir sei  
Ehre und Lob in Ewigkeit. Amen.

Im Namen des Vaters...

Sonntag, 09.05.2010

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Kloster Steinfeld  
Tagesthema: Beten zu Gott- Bitten an Gott

---

## Kreuzanlage hinter Düttlingen

### **Gebet die fünf Wunden**

V: Herr Jesus Christus, der du am Kreuz  
gestorben bist durch die heilige Wunde  
deiner rechten Hand.

A: Erbarme dich unser! Ich danke dir, Herr  
Jesu Christ,  
dass du für mich gestorben bist, ach, lass  
dein Blut und  
deine Pein an mir doch nicht verloren sein.

V: Herr Jesus Christus, der du am Kreuz  
gestorben bist durch die heilige Wunde  
deiner linken Hand.

A: Erbarme dich unser! Ich danke dir,...

V: Herr Jesus Christus, der du am Kreuz  
gestorben bist durch die heilige Wunde  
deines rechten Fußes.

A: Erbarme dich unser! Ich danke dir,...

V: Herr Jesus Christus, der du am Kreuz  
gestorben bist  
durch die heilige Wunde deines linken Fußes.

A: Erbarme dich unser! Ich danke dir,...

V: Herr Jesus Christus, der du am Kreuz  
gestorben bist  
durch die heilige Wunde deiner Seite.

A: Erbarme dich unser! Ich danke dir,...

## Bürgerhaus in Voißel

### ANDACHT: Beten zu Gott...Bitten an Gott

**Renate:** Wir beginnen unsere Andacht mit dem Kreuzzeichen.

Im Namen des Vaters....

Beten, wann beten wir:

wenn es uns schlecht geht- wenn es unseren Mitmenschen schlecht geht- wenn wir uns etwas wünschen?

Danken wir auch im Gebet...

wenn es uns gut geht- wenn es meinen Mitmenschen gut geht- wenn sich ein Wunsch erfüllt hat?

Das Gebet ist ein Reden des Herzens mit Gott, in Bitte und Fürbitte, Dank und Anbetung.

**Lied:**

### **Rolf: Adler oder Muschel?**

Nachdem Gott die Welt erschaffen hatte, begann er damit die Lebewesen zu entwickeln. Als erstes erschuf er die Muschel.

Die Muschel hatte ein recht langweiliges Leben. Den ganzen Tag filterte sie Wasser. Den ganzen Tag hieß es für sie also "Klappe auf; Klappe zu; Klappe auf; Klappe zu; Klappe auf..."

Dann erschuf Gott den Adler.

Dem Adler gab Gott die Freiheit, mit seinen weiten Schwingen über Berge, Meere und Täler zu fliegen. Aber er übergab dem Adler auch die Verantwortung für seine Jungen.

Dann erschuf Gott den Menschen. Erst brachte er ihn zu der Muschel "Klappe auf; Klappe zu; Klappe auf; Klappe zu" und dann zum Adler, der frei über den Klippen schwebte und für seine Jungen das Futter erjagen musste.

Und der Mensch sollte sich entscheiden, welches Leben er führen will.

Tatsächlich stehen wir auch heute noch vor der gleichen großen Entscheidung: Wollen wir das Leben der Muschel oder wählen wir das Leben des Adlers?

Musik:



Sonntag, 09.05.2010

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Kloster Steinfeld  
Tagesthema: Beten zu Gott- Bitten an Gott

---

## **Fürbitten - Bittet und Ihr werdet empfangen**

**VORBETER:** Wir wollen nun unsere Bitten vor Gott: tragen. - Gott: , unser Herr, der du dich in Jesus Christus besonders der Ausgestoßenen und Verachteten angenommen hast: Wir bitten dich im Vertrauen auf dein Wort, das in alle Ewigkeiten Gültigkeit besitzt: Gib uns ein offenes Herz für alle Ausgestoßenen in unserer Gesellschaft.  
- Wir bitten dich: erhöre uns.

**STIMME:** Okay, das ist gar nicht so schwierig. Geh mal raus vor die Türe, da steht gerade ein Asylbewerber

**VORBETER:** Pst! Nicht stören!

**STIMME:** Wieso stören? Ich störe doch nicht!

**VORBETER:** Ja, wer sind ... woher ... äh ... natürlich stören Sie! Sie unterbrechen unsere Fürbitten!

**STIMME:** Ich unterbreche sie nicht, ich erfülle sie.

**VORBETER:** Ja, wer sind Sie denn?

Sonntag, 09.05.2010

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Kloster Steinfeld  
Tagesthema: Beten zu Gott- Bitten an Gott

---

**STIMME:** Du stellst Fragen! Du hast doch gerade zu "Gott: unserem Herrn gebetet, oder? Und jetzt antworte ich, und du wunderst dich.

**VORBETER:** Äh, nein ... ja, doch ... das heißt... äh ... was hast du vorhin gesagt?

**STIMME:** Vorhin, ganz am Anfang? Dass du mal raus vor die Türe gehen sollst, weil da ein Asylbewerber steht.

**VORBETER:** Wieso?

**STIMME:** Ah, du hast mich doch gebeten: "Lass uns ein offenes Herz haben für alle Ausgestoßenen in unserer Gesellschaft. -Ja, und da wollte ich dir einen kleinen Tipp geben, wie du damit anfangen kannst, mit dem offenen Herzen.

**VORBETER:** Ach so! Nein, weißt du, äh, Gott: so war das nicht gemeint. Also nicht so persönlich. Ich hab das ja bloß stellvertretend für die Gemeinde vorgelesen.

**STIMME:** Dann geh halt stellvertretend für die Gemeinde raus.

Sonntag, 09.05.2010

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Kloster Steinfeld  
Tagesthema: Beten zu Gott- Bitten an Gott

---

**VORBETER:** Ja, und dann?

**STIMME:** Dann sag "Guten Morgen zu dem Asylbewerber und schau, was dann passiert.

**VORBETER:** Dann erzählt der mir seine ganze Lebensgeschichte, weil ich der Erste bin seit Monaten, der auf ihn zugeht.

**STIMME:** Eben.

**VORBETER:** Nu, nö, ich muss dann gleich heim, ich hab noch einiges zu erledigen. Da soll lieber der Pfarrer rausgehen.

**STIMME:** Und die Fürbitte?

**VORBETER:** Ach, vergiss sie!

**STIMME:** Okay. Dann trag mal die nächste Fürbitte vor.

**VORBETER:** Oh Gott:!

**STIMME:** Ja, hier!

Sonntag, 09.05.2010

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Kloster Steinfeld  
Tagesthema: Beten zu Gott- Bitten an Gott

---

**VORBETER:** Was? - Ach so, nein, das . habe ich jetzt nicht so gemeint.

**STIMME:** Meinst du eigentlich überhaupt irgendwas so, wie du - es sagst? - Also, Fürbitte Nummer - zwei!

**VORBETER:** Äh, also... Schenke deinem Volk, das sich im Vertrauen auf deine gütige Führung auf der Pilgerschaft zu seiner ewigen Heimat in deinem Reich, das dereinst einmal in Herrlichkeit kommen wird, befindet, Vertrauen auf dich, den Vater aller Seienden.

**STIMME:** Hä?

**VORBETER:** Bitte?

**STIMME:** Also, ich hab kein Wort kapiert! - Du etwa?

**VORBETER:** Äh... nein.

**STIMME:** Wieso liest du das dann vor?

**VORBETER:** Äh, tja, also ...

**STIMME:** Nun?

Sonntag, 09.05.2010

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Kloster Steinfeld  
Tagesthema: Beten zu Gott- Bitten an Gott

---

**VORBETER:**? .....

**STIMME:** Sag mal, willst du mich vergackeiern, oder was?

**VORBETER:** Nö, wirklich nicht! Mensch, äh, ich meine: Gott: was willst du denn von mir? Soll ich mir etwa selber Fürbitten ausdenken?

**STIMME:** Warum nicht?

**VORBETER:** Ja, wo soll denn das hinführen?

**STIMME:** Zu einem lebendigen, lebensnahen Gottesdienst, mit dem mir, Gott, wirklich gedient ist! - Äh, hast du sonst noch irgendwelche Bitten auf dem Herzen?

**VORBETER:** Da stehen noch drei. Willst du wirklich, dass ich die jetzt...

**STIMME:** Na klar.

**VORBETER:** Ähm, ja also... Die hier ist ganz kurz.

**STIMME:** Na prima. Vielleicht verstehe ich sie dann.

Sonntag, 09.05.2010

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Kloster Steinfeld  
Tagesthema: Beten zu Gott- Bitten an Gott

---

**VORBETER:** Herr, gib, dass wir unseren Besitz teilen. (Stille;)

**VORBETER:** schaut gespannt.) Äh, Gott: ...

**STIMME:** Ja?

**VORBETER:** Was sagst du zu dieser Fürbitte?

**STIMME:** Welche?

**VORBETER:** Die, die ich gerade vorgelesen habe.

**STIMME:** Ach, war das eine Fürbitte? - Also, wenn's eine Bitte war, dann war's eine selten blöde.

**VORBETER:** Wieso jetzt das schon wieder?

**STIMME:** Soll ich dir einfach die Hälfte wegnehmen? Also, das Gemotze möchte ich hören! "Gib, dass wir teilen", ts! Entweder ihr wollt, oder ihr wollt nicht, aber schieb die Verantwortung für euren Egoismus nicht auf mich!

**VORBETER:** Ja, kann man dir überhaupt was recht machen?

Sonntag, 09.05.2010

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Kloster Steinfeld  
Tagesthema: Beten zu Gott- Bitten an Gott

---

**STIMME:** Wie wär's mit: "Vater, dein Wille geschehe?  
Oder mal was Persönliches?

**VORBETER:** Ich mag nicht mehr!

**STIMME:** Komm, eine Bitte noch!

**VORBETER:** Nein!

**STIMME:** Nur eine!

**VORBETER:** Nein!!

**STIMME:** Eine persönliche Bitte!

**VORBETER:** Herr Gott: , jetzt lass mich doch endlich in  
Ruhe!

**STIMME:** Na siehst du, es funktioniert doch!

**Lied:**

Sonntag, 09.05.2010

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Kloster Steinfeld  
Tagesthema: Beten zu Gott- Bitten an Gott

---

**Renate:**

Bete nicht: "Gott, hilf den anderen!"

Bete lieber: „Gott, hilf mir helfen.“

Bete nicht: „Gott, tu dies und das für mich!“

Bete lieber: „Gott steh mir bei!“

Bete nicht: „Wo bist du Gott?“

Bete lieber: „Gott, hier bin ich!“

Wer betet, stiehlt sich nicht aus der Verantwortung,  
sondern stellt sich ihr - vor Gott!

**Rolf:**

Herr wenn es dich gibt:

ich kann nicht beten,

denn, ich habe zu viele Gebete gehört,

die nur Worte waren,

und sie machten mein Herz krank vor Traurigkeit

Herr, wenn es dich gibt:

ich kann nicht danken, denn

wenn ich dir danke, weil ich satt bin,

muss ich dir zum Vorwurf machen,

dass Millionen hungern.

Wenn ich dir danke, dass ich gesund bin.

muss ich dir zum Vorwurf machen,

dass Millionen siechen.

Wenn ich dir danke, dass ich glücklich bin,

Sonntag, 09.05.2010

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Kloster Steinfeld  
Tagesthema: Beten zu Gott- Bitten an Gott

---

muss ich dir zum Vorwurf machen,  
dass Millionen verzweifeln,  
denn du bist allmächtig, heißt es in den Büchern.

Herr, wenn es dich gibt:  
ich kann nicht beten,  
ich kann nicht danken,  
ich kann nicht glauben.

Ich kann nur versuchen,  
jedem menschlichen Geschöpf  
das mich braucht,  
meine Liebe zu zeigen  
und nach Wahrheit und Gerechtigkeit zu suchen  
- das ist mein Gebet.

Ich kann nur versuchen,  
neben meinem Bruder,  
den die Menschen verachten,  
zu stehen,  
um mit ihm verachtet zu werden  
- das ist mein Dank

Ich kann nur unermüdlich weitersuchen  
nach der verschütteten Seele  
unter den Trümmern dessen,  
was dein Abbild hätte sein sollen

Sonntag, 09.05.2010

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Kloster Steinfeld  
Tagesthema: Beten zu Gott- Bitten an Gott

---

- das ist mein Glaube

Herr, wenn es dich gibt:  
gib mir Kraft,  
so zu beten,  
zu danken,  
zu glauben!

**Renate:**

### **Acht Regeln für ein Telefongespräch mit Gott**

1. Achte auf die richtige Vorwahl.  
Wähle nicht gedankenlos und telefoniere einfach drauf los.
2. Lass dich durch das Besetztzeichen nicht irritieren.  
Versuch es ein zweites Mal.  
Bist du sicher dass du die richtige Nummer gewählt hast?
3. Ein Telefongespräch mit Gott ist kein Monolog.  
Rede nicht unablässig, sondern höre hin,  
was auf der anderen Seite gesagt wird.
4. Prüfe bei Unterbrechungen,

Sonntag, 09.05.2010

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Kloster Steinfeld  
Tagesthema: Beten zu Gott- Bitten an Gott

---

ob du nicht selbst in Gedanken den Kontakt gestört hast!

5. Gewöhn dir nicht an, Gott nur über Notruf anzurufen
6. Gott hat ein Handy.  
Er ist immer zu erreichen, wenn du ihn sprechen willst.
7. Telefoniere mit Gott nicht nur zum Billigtarif, also am Wochenende.  
Auch sonst müsste regelmäßig ein kurzer Anruf möglich sein.
8. Mach dir keine Gedanken, ob dein Telefonapparat modern genug ist.  
Gott freut sich immer über deinen Anruf.

-----

**Renate:**

„Gott ist nicht katholisch.  
Gott ist nicht evangelisch.  
Gott ist nicht orthodox.  
Gott ist nicht einmal christlich.  
Gott ist nicht Jude.

Sonntag, 09.05.2010

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Kloster Steinfeld  
Tagesthema: Beten zu Gott- Bitten an Gott

---

Gott ist nicht Muslim.  
Gott ist kein Buddhist.  
Gott ist Gott, der Vater aller Menschen.  
Gott will, dass alle Menschen gerettet werden.  
Gott sorgt sich um alle Menschen.  
Gott ist Gott für alle.  
Er ist unser Vater.“

**Wir beten nun gemeinsam ein Vater unser**

Vater unser...

**Renate:**

**Segen:**

Gott segne unsere Hände,  
dass sie jedem geben, was ihm zusteht,  
dass sie loslassen, was frei sein will,  
dass sie sich denen entgegenstrecken,  
die uns brauchen.

Gott segne unsere Füße,  
dass sie Einsame begleiten,  
dass sie die rechten Wege gehen,  
dass sie denen entgegengehen,  
die uns suchen.

Sonntag, 09.05.2010

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Kloster Steinfeld  
Tagesthema: Beten zu Gott- Bitten an Gott

---

Gott segne unsere Augen,  
dass sie sehen, wo Not ist,  
dass sie Fehlerhaftes übersehen,  
dass sie jeden Menschen  
mit Wohlwollen betrachten.

Gott segne unsere Ohren,  
dass sie Klatsch und Tratsch überhören,  
dass sie anderen zuhören,  
dass sie offen sind für Sorgen,  
die andere uns anvertrauen.

Gott segne unseren Mund,  
dass er Trost spendet,  
dass er Geheimnisse bewahrt,  
dass er die Wahrheit spricht,  
dass er ein Lächeln hat,  
für alle die unsere Zuwendung brauchen.

Das gebe uns der gütige Gott:  
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des  
Heiligen Geistes.  
Amen

Gelobt sei Jesus Christus.  
In Ewigkeit Amen.

Sonntag, 09.05.2010

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Kloster Steinfeld  
Tagesthema: Beten zu Gott- Bitten an Gott

---

## Waldrand hinter Voißel

### Tatkräftiges Beten

Ein Schüler fragte einmal seinen Lehrer: „Was ist ein Gebet?“ Der Lehrer antwortete mit einer kleinen Geschichte. Er berichtete:

„An einem nebligen Herbsttag fuhr auf der Autobahn ein Pkw in die Leitplanke und zwei weitere kollidierten mit dem verunglückten Fahrzeug.

Die nachfolgenden Autos konnten rechtzeitig anhalten; sie mussten es auch, denn die ineinander verkeilten Wagen versperrten die Fahrbahn.

Eine Schnellentschlossene stellte ihr Warndreieck auf der Standspur auf, um die Nachfolgenden zu warnen.

Zwei Männer aus den vorderen Wagen näherten sich dem Verunglückten.

„Das erste Auto wird gleich in Flammen aufgehen. Wir müssen den Ohnmächtigen herausholen“, schrie der eine und zeigte auf den Verletzten, der reglos über dem Lenkrad hing. Dann rannte er los.

Der andere wich erschrocken zurück und blieb in einem sicheren Abstand stehen. An der Leitplanke faltete er die Hände und betete: „Vater im Himmel, steh dem Verunglückten bei!“

Sonntag, 09.05.2010

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Kloster Steinfeld  
Tagesthema: Beten zu Gott- Bitten an Gott

---

In diesem Augenblick riss der Mutige die Wagentür auf, zerrte den Bewusstlosen aus dem Fahrzeug und schleppte ihn zur Standspur. Kurz darauf explodierte der Tank“.

Der Lehrer machte eine Pause, schaute seine Schüler an und fragte:

„Wer von den beiden hat gebetet?“

### **vor der Bürgerhalle in Sötenich**

Jeden Tag bespreche ich mit dir  
all die Dinge die mich beschäftigen:  
das Schöne, das Traurige, meine Freuden,  
meinen Kummer, meine Ängste, meine Hoffnungen.

Und ich mache mir keine Sorgen  
ich könnte dich damit langweilen.

O Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines  
Friedens:

Dass ich Liebe bringe, wo man hasst,  
dass ich verzeihe, wo man sich beleidigt,  
dass ich verbinde, wo man sich streitet,  
dass ich die Wahrheit sage, wo der Irrtum herrscht,  
dass ich den Glauben bringe, wo der Zweifel drückt,

Sonntag, 09.05.2010

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Kloster Steinfeld  
Tagesthema: Beten zu Gott- Bitten an Gott

---

dass ich die Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält,  
dass ich dein Licht anzünde, wo Finsternis regiert,  
dass ich Freude mache, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich mehr danach trachten,  
zu trösten als getröstet zu werden,  
zu verstehen als verstanden zu werden,  
zu lieben als geliebt zu werden.

Denn wer gibt empfängt,  
wer sich selbst vergisst, der findet,  
wer Verzeiht, dem wird verziehen,  
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.  
Amen.



Sonntag, 09.05.2010

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Kloster Steinfeld  
Tagesthema: Beten zu Gott- Bitten an Gott

---

## Innenhof Kloster Steinfeld

### Abendgebet

Im Namen des Vaters...

Guter Gott, der Tag ist zu Ende.

Die Welt geht schlafen.

Mit unseren Freunden stehen wir jetzt hier und bitten  
dich für diese Nacht um Schutz und Segen.

Halte alles Böse und Dunkle von uns fern, damit wir  
morgen froh und munter aufwachen.

Wir danken dir für diesen schönen Tag und bitten dich:

Bleibe immer bei uns, bei unseren Eltern und  
Geschwistern,

bei unseren Freuden und bei allen, die wir lieb haben.

Amen

Vater unser...

Im Namen des Vaters...

Sonntag, 09.05.2010

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Kloster Steinfeld  
Tagesthema: Beten zu Gott- Bitten an Gott

---

## Kloster Steinfeld

### Tischgebet vor dem Abendessen:

Im Namen des Vaters...

O Gott, von dem wir alles haben,  
wir preisen dich für deine Gaben.  
Du speisest uns, weil du uns liebst,  
nun segne auch, was du uns gibst.  
Amen.

Im Namen des Vaters...

### Tischgebet nach dem Abendessen:

Im Namen des Vaters...

Herr und Vater, wir danken dir für dieses Mahl.  
Du hast uns neu gestärkt.  
Hilf uns in deiner Kraft, dir und unseren Mitmenschen zu dienen.  
Amen.

Im Namen des Vaters...